

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
 in dieser lieben Sommerzeit
 an deines Gottes Gaben;
 schau an der schönen Gärten Zier
 und siehe, wie sie mir und dir
 sich ausgeschmücket haben,
 sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub, / das Erdreich decket seinen Staub / mit einem grünen Kleide; / Narzissus und die Tulipan, / die ziehen sich viel schöner an / als Salomonis Seide, / als Salomonis Seide. Mt 6, 28.29

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, / das Täublein fliegt aus seiner Kluft / und macht sich in die Wälder; / die hochbegabte Nachtigall / ergötzt und füllt mit ihrem Schall / Berg, Hügel, Tal und Felder, / Berg, Hügel, Tal und Felder.